

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1906

293 (15.12.1906) Viertes Blatt

Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — **Abonnementpreis:** ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich M. 2.10. In der Expedition und den Ablagen abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt M. 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht M. 2.52 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition: Luisenstr. 24. **Telefon:** Nr. 128. — **Polizeianzeige:** Nr. 8144. **Expeditionsstunden der Redaktion:** 12—1 Uhr mittags. **Redaktionschluss:** 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: die einseitige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg. Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — **Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer** vormittags 1/2 9 Uhr. **Bessere Inserate** müssen tags zuvor, spätestens 3 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — **Geschäftsstunden der Expedition:** vormittags 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 2—1/2 7 Uhr.

Nr. 293. Viertes Blatt. Karlsruhe, Samstag den 15. Dezember 1906. 26. Jahrgang.

Die Unfallhäufigkeit in den einzelnen Industriezweigen

Es naturgemäß je nach der Gefährlichkeit der im Betriebe zur Anwendung gelangenden technischen Vorrichtungen eine sehr verschiedene. Werden auf einen Bollarbeiter 1000 Arbeitstage gerechnet, also auf 1000 Bollarbeiter 100000 Arbeitstage, gleichgültig, von wie vielen verschiedenen Arbeitern diese Arbeitstage in Wirklichkeit geleistet worden sind, so ergibt sich nach den Feststellungen des Reichsversicherungsamtes für die Jahre 1903 und 1904 folgende Unfallhäufigkeit:

Berufsgruppen	Unfälle auf 1000 Bollarbeiter	1903	1904
Bergbau	14,6	15,5	
Steinbrüche	14,9	14,8	
Glas, Töpferei usw.	6,0	6,6	
Eisen und Stahl	10,5	11,3	
Metall, Feinmechanik usw.	5,8	6,4	
Chemie	8,0	8,7	
Textilindustrie	3,0	3,0	
Wäpfer, Buchdruck	4,6	4,6	
Leber, Bekleidung	3,5	3,9	
Holz	12,4	12,7	
Nahrungsmittel usw.	4,9	5,1	
Müllerei, Jäger usw.	11,8	12,4	
Bauwesen	11,9	11,7	
Private Bahnbetriebe	7,8	6,7	
Expedition und Kurwesen	10,5	14,3	
Gewerbliche Berufsgruppen			
Eisenbahnverwaltung	9,2	9,5	
Post-Telegraphenverwaltung	4,2	3,4	
Staatliche Bauverwaltung	3,6	7,8	
Baugerei- und Betriebe	10,9	13,2	
Probings- und Kommunalbauverwaltung	7,8	6,9	
Staatliche usw. Ausfühungsbehörden	7,7	7,2	
Gewerblichellfallversicherung überhaupt	9,1	9,3	

Die hier zu größeren Gruppen vereinigten Berufsgruppen bergen in sich natürlich eine ganze Reihe verschiedenartiger Gewerbe, in denen die Unfallhäufigkeit sehr variiert. So beträgt z. B. in der Tabakindustrie, die hier unter Nahrungsmittel eingerechnet ist, die Unfallhäufigkeit pro 1000 Bollarbeiter nur 0,5,

während die Nahrungsmittelindustrie selbst 6,0 und die ebendort eintourgierte Fleischerindustrie 10,2 als Unfallhäufigkeit aufweisen.

Betrachten wir nun die Bewegung der Unfallziffern in den beiden Vergleichsjahren, so ergibt sich die auffallende Tatsache, daß, während in den staatlichen Betrieben die Unfallhäufigkeit der versicherten Arbeiter etwas zurückgegangen ist (von 7,7 auf 7,2), sie in der Privatindustrie laut Ausweis der Berufsgenossenschaften von 9,2 auf 9,5 gestiegen ist. In dieser Steigerung sind namentlich die ihren Arbeiterstand stark vermehrenden Industrien des Bergbaues, für Eisen und Stahl und für Metall und Feinmechanik beteiligt. Eine erhebliche und zwar sowohl absolute als relative Erhöhung der Unfallziffer weist aber auch die Binnenindustrie auf, die ihren Arbeiterstand seit vorigem Jahre um fast 800 vermindert hat. Es ist leider schwer festzustellen, inwieweit die gesteigerte Unfallhäufigkeit in den gewerblichen Berufsgruppen nur aus einer regelmäßigeren Anmeldung der vorgekommenen Unfälle zu erklären ist, oder vielmehr auf das mit dem fortschreitenden Produktionsverfahren und unter dem Einflusse der steigenden Konkurrenz immer häufigere und intensivere Arbeiten zurückzuführen ist.

Soziale Rundschau.

Eine Krankheit der Reichen.
Eine Krankheit, die mit der fortschreitenden Besseren Lebenshaltung größerer Gesellschaftsklassen in Zusammenhang gebracht ist, ist die Juckerkrankheit. Einem Aufsatze von Dr. Friedr. Prinzling in der Wochenzeitschrift für soziale Medizin zufolge fanden in Berlin an dieser Krankheit von 100 000 der Bevölkerung jährlich:

Jahr	männl.	weibl.
1871—1875	2,2	1,2
1876—1880	4,0	2,0
1881—1885	4,6	2,6
1886—1890	6,2	3,8
1891—1895	9,3	5,5
1896—1900	11,6	6,9
1901—1905	20,7	12,3

Ganz ähnliche Ergebnisse liefern die Statistiken anderer Großstädte, wie Hamburg und Paris und die von England, während Italien nur eine geringere Zunahme von 1,9 auf 3,4 aufweist. Ein Teil dieser Steigerung

erklärt sich ja daraus, daß Todesfälle an Diabetes (Juckerkrankheit), die mit zunehmendem Alter häufiger werden, früher einfach als Tod aus Altersschwäche gingen, während man jetzt der Feststellung der Todesurachen eine größere Aufmerksamkeit schenkt. Tatsächlich ist auch die ganze Steigerung in den höheren Altersstufen viel bedeutender als in den niedrigeren. Aber das Wachstum ist doch so erstaunlich, daß es noch einer anderen Erklärung bedarf. Und sie ergibt sich, wenn wir den Bedingungen nachgehen, unter denen die Krankheit hauptsächlich auftritt. Da zeigt es sich nämlich, daß vor allem gutgenährte Personen, sodann solche, die an Arterienverkalkung leiden, und endlich Nervenschwächlinge aller Art für die Juckerkrankheit besonders disponiert sind.

Da nun bekanntlich Arterienverkalkung auch sehr häufig mit gutem Essen und Trinken, vor allem mit letzterem zusammenhängt und Verenden sich bei besserer Ernährung ebenfalls häufiger finden als bei Minderernährung, so ließe sich die Zunahme der Juckerkrankheit zwanglos aus dem Anstiege größerer Wohlstandslagen in günstigere Lebensbedingungen erklären. Daneben dürfte allerdings auch das immer größere Ansehen an die Hervorhebung stehende Kosten und Jagen unserer Zeit eine Rolle spielen. Verlässigt wird obige Ansicht durch die Untersuchungen, die für einen Zeitraum von fast 50 Jahren mit den Sterbefällen bei der Gothaer Lebensversicherungsanstalt angelegt wurden, und die für Versicherungssummen unter 3000 M. nur 47 Proz. der zu erwartenden, bei 3000—6000 M. 103 Proz. und bei über 6000 M. 162 Proz. der zu erwartenden Todesfälle an Juckerkrankheit ergaben.

Und endlich ließe sich für sie auch noch die größere Sterblichkeit der Männer ins Feld führen, die, wie Verleumder behaupten, ihrem Gatten und ihrer Hehle lieber etwas zutun lassen, als die weibliche Hälfte der Menschheit.

Badische Chronik.

Stittlingen, 14. Dez. Im 20. Jahrhundert. Wir leben im Mittelalter. Courier: Ein Derenprophet, natürlich kein solcher, wie aus der guten alten Zeit, wo man hintermohd ein hübscher Herlein verbrannte (das gibt's in unserer Zeit heutzutage nicht mehr), beidäufigte am heutigen Vormittag drei Stunden lang das Schöffengericht. Der Landwirt Joz. Maish von Schülbronn hatte Klage angebracht, weil man im Ortsgericht von seiner 30 Jahre alten besseren Ehehälfte erzählte, sie wäre eine „Reihstiftige“. Das konnte und wollte sich die Frau, welche zwar im Monat März der

Kinderbeten Haberer nach Vergleichsläden noch einen Besuch abgestattet hatte, trotzdem nicht gefallen lassen und deshalb Klage ihr Mann gegen den Vater Haberer, welcher vor dem Vizepräsidenten sagte: „War sie lieber nicht hinauf zu meiner Frau?“ Das Gericht erließ heute in dieser besetzten Audienz, daß es mit der Frau Jos. Maish nicht ganz gehener sei, eine strafbare Verleumdung und verurteilte den Angeklagten zu 30 M. Geldstrafe.

Patentliste badischer Erfinder.

- (Herausgegeben von dem Patentamt-Bureau S. Ernst, Cassel, Generaldirektion für Süddeutschland, Würzburg, Rüdigerhof 15, Fernruf 1419, Dr. W. Hoerge.)
Für Abonnenten und Leser dieses Blattes hat und Auskunft kostenlos.
Anmeldungen.
36 e. Samellenbeförderer. C. Ludwig Schmitt, Adolf Hilt. Mannheim.
Erteilungen.
31 h. Formmaschine mit Modell- und Durchschleifplatte. Worp u. Neuther. Mannheim-Waldhof.
64 a. Flaschenverschluss. Gebhard Dohrer. Hermann Julius Pöpel und Karl Heidegger. Freiburg.
Gebrauchsmuster.
11 c. Pettkasten mit verstellbaren fächerartigen Wänden und auswechselbaren Reglerflächen. Friedrich Wilhelm Bauer. Freiburg, Adlerstr. 21.
36 e. Heizvorrichtung für Schulbänke, mit an der Hauptrohrleitung beweglich angeordneten aufklappbaren Heizröhren. Hans Drehschütz. Heidelberg.
44 a. Ohrring für unidurchstochene Ohren mit einerseits gelenkig angeordneten, unter Einfluß einer Feder stehendem Verstellhebel. Anoll u. Pöggli. Pforzheim.
64 a. Ausgießer für Flüssigkeiten, mit Aufsteinhvorrichtung. Oskar Jung, Siegelhausen bei Heidelberg.

Briefkasten der Redaktion.

A. in Br. Sie wollen durch Ihre Zuhilfenahme Propaganda für den Guttemplerorden, als einer „neutralen“ Organisation machen und schreiben: „Ich kann es absolut nicht verstehen, warum gerade in der Abstinenzbewegung wir Arbeiter getrennt marschieren sollen, gehen wir ja in sozialpolitischen Fragen auch mit gleichgesinnten Männern und Frauen aller Stände und Berufsgruppen zusammen.“ Nun, wir meinen, daß die Organisation des Arbeiter-Abstinenz-Bundes allen jenen genügt, die sich bezüglich der Bekämpfung des Alkohols als organisierte Arbeiter betätigen wollen.

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

Möbel
auf
Kredit!

Während des Räumungs-Verkaufs
grosse
Preis-Ermässigung

Möbel
auf
Kredit!

in allen Abteilungen.

Es liegt im Interesse eines jeden Käufers sich von der unübertroffenen Auswahl zu überzeugen.
In meiner Abteilung für **Herren-Konfektion** empfehle ich einen

grossen Posten Herren-Paletots

mit einer Anzahlung von 5 Mark per Stück und wöchentliche Rate 1 Mark

ohne Anzahlung an Kunden.

Passende Weihnachtsgeschenke
Buffets, Vertikows, Bücherschränke, Divans, Nippische, Etageren, Schreibtische, Nähstiche, Klavierstühle, Schreibfessel auf

Teilzahlung
Gardinen, Teppiche, Schlafdecken
ohne Anzahlung an Kunden.

In meiner Abteilung für **Damen-Konfektion** empfehle ich in **reichhaltiger Auswahl** Jaquets, Capes, Mantel etc. mit einer Anzahlung von M. 3.00 per Stück.

Ich biete dem kaufenden Publikum das größte Entgegenkommen bezüglich der Zahlungsweise und der

billigsten gestellten Preise

Es sollte daher

Niemand veräumen,

beim Einkauf von

Möbel und Wohnungseinrichtungen

meine Magazine zu beschäftigen, die in vier Stadtkerken jeden Käufer ermöglichen seinen Bedarf zu decken.

M. Tannenbaum

13 Adlerstrasse 13.

Bur 8072

Weihnachtsbäckerei:

ff. **Blütenmehl** in Handtaschen (rot gestreift) 5 Pfd.-Säckchen **95 Pfg.**

ff. **Konfektmehl** in Handtaschen (blau gestreift) 5 Pfd.-Säckchen **M. 1.10**

Mehl nur reelle süddeutsche Mahlung

0-Mehl 5 Pfd. 85, I-Mehl 5 Pfd. 80

- | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| Zucker
Ia gemahl. Raffinade 22 1/2
Ia Ruder-Zucker 25
Ia Hagel-Zucker 25
bunt. Streuzucker 1/4 20 | Mandeln
Prima gewählte Bari 1. -
dio. handgewählte Pfd. 1.25
Cafelnußkerne Pfd. 70
Nüssen Pfd. 45
Eintainen Pfd. 50 u. 60
Korinthen Pfd. 40
Spanische oder italienische Birnenschnitz Pfd. 18
Krauzseigen Pfd. 25 | Ammonium
(Hirschhornsalz)
im ganzen Pfd. 65 1/2
1/4 Pfd. 20 |
| Schmalz
garantiert rein Pfd. 60 | Bakpulver
3 Pakete 15, 20 und 25 1/2 | Vanille
die Stange 8 und 15 1/2 |
| Margarine
Ia Süßrahm Pfd. 70
bei 5 Pfd. 65 | Cafelbutter
Pfd. 1.35 | Vanillinzucker
3 Pakete 15 und 25 1/2 |
| Orangeat
Pfund 60 1/2 | Sitronen
große Stüd 5 1/2, Dyd. 55 1/2
größte Stüd. 6 1/2, Dyd. 65 1/2 | Bakoblaten
2 Stüd 3 1/2
sowie sämtliche |
| Zitronat
Pfund 80 1/2 | Bakhonig
- (Zuckerhonig) -
Pfd. 40 1/2 | Gewürze
billigst. |
| Pflanzenbutter
Palmöl 1/2 Pfd. Paket 67 1/2
Daphnöl 60 1/2
1/2 30 1/2 | | |

Prompter Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

In den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.
Telefon 460.

Freude erwecken Sie, Dank ernten Sie, wenn Sie zu **Weihnachtsgeschenken** von nachverzeichneten Gegenständen sich wählen:

Buffets von 140 Mk. an, seitheriger Verkaufspreis bis 200 Mk.	Spiegelschränke von 78 Mk. an, seitheriger Verkaufspreis bis 120 Mk.
Schreibstische Diplomatentische Schreibbureau von 29 Mk. an seitheriger Verkaufspreis 36 bis 115 Mk.	Divans in großer Auswahl von 30 bis 65 Mk., seitheriger Verkaufspreis 40 bis 100 Mk.
Vertikows von 36 bis 70 Mk., seitheriger Verkaufspreis von 45 bis 100 Mk.	Ermeaus mit geschliffenem Glas von 30 bis 42 Mk., seitheriger Verkaufspreis 36 bis 54 Mk.
Etageren von 3 bis 30 Mk., seitheriger Verkaufspreis von 5.50 bis 42 Mk.	Amerikanerküfste von 6 bis 14 Mk., seitheriger Verkaufspreis 8 bis 22 Mk.
Kinderbettstellen von 6 bis 18 Mk., seitheriger Verkaufspreis 9.50 bis 25 Mk.	Biertische von 2 bis 12 Mk., seitheriger Verkaufspreis von 3 bis 18 Mk.
Bücherschränke von 55 Mk. an.	Engl. kompl. Schlafzimmer Serie I 196 Mk., seitheriger Verkaufspreis 250 Mk.
Engl. kompl. Schlafzimmer Serie II 185 Mk., seitheriger Verkaufspreis 260 Mk.	Engl. kompl. Schlafzimmer Serie III 280 Mk., seitheriger Verkaufspreis 360 Mk.
Engl. kompl. Schlafzimmer Serie IV 330 Mk., seitheriger Verkaufspreis 420 Mk.	Engl. kompl. Schlafzimmer Serie V 350 Mk., seitheriger Verkaufspreis 450 Mk.
Engl. kompl. Schlafzimmer Serie VI 370 Mk., seitheriger Verkaufspreis 480 Mk.	Bettstellen und kompl. Betten fabelhaft billig.
Korridorhänder von 16 Mk. an.	Gepolsterte Fußstesse mit Lehne 19 Mk., seitheriger Verkaufspreis 28 Mk.

Stühle, Spiegel, Bilder, Tische, Kleiderschränke bedeutend im Preise ermäßigt. Die Preise sind nur bis Weihnachten und so lange Vorrat reicht, gültig.

S. Krämer, Möbel- und Bettenhaus, 30 Kaiserstrasse 30.

Tisch-Weine

weisse und rote zu 60, 70, 75, 80, 90 Pfg. u. höher in Literflaschen, sowie Süßweine, Sekt und Spirituosen flaschenweise zu haben in der Weinhandlung Robert Schlüssler & Cie., Marienstrasse 1.

Kinematograf Universelle

Waldftr. 13. Täglich von 3 Uhr nachmittags bis 10 Uhr abends. Jeden Samstag ab neues Programm.

Grosser Ausverkauf Uhren, Gold- und Silberwaren, optische Gegenstände.

Gold und Double: Uhrketten, Armbänder, Colliers, Broschen, Trauringe, Herren- und Damen-Ringe, Ohrringe, Silber, Bestecke, Schwer verfilb. Bestecke

Doppelte bis vierfache Rabattmarken oder Bar-Rabatt.

Emil Feisskohl Uhrmacher und Goldarbeiter.
Telephon 2004. **KARLSRUHE** Kaiserstr. 67
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Oskar Kirsekke, Uhrmacher

12 Kriegstr. Aug. Pfetsch Nachf. Kriegstr. 12

Grosser Weihnachtsverkauf!

Silberne Damenuhren von Mk. 10 an
Herrenuhren " " 8 "
Goldene Damenuhren " " 18 "
Herrenuhren " " 28 "
Regulateure " " 14 "
Tafeluhren " " 18 "

Enorm grosse Auswahl in Gold- und Silber-Waren.
Echt gold. Ringe, 833 gest., v. 95 Pfg. an.
Brochen, Ohrringe usw., " 50 "

:: Ketten jeder Art ::
in unübertroffener Auswahl

Spezialität: Trauringe (D. R. P.) und Semi-Small-Schmuck

Grosses Lager in Präzisionsuhren, 1. Fabr.
Lager in modernen und apperten Sachen. 4790.5

Trotz meiner staunend billigen Preise gewähre ich auf **sämtliche Waren** bis Weihnachten **10-20 Prozent Rabatt.**
Bitte die Schaufenster zu beachten. Rabattmarken.

HÖCHSTE GEWINNCHANCEN
betet die staatlich garantierte Grosse Geld-Lotterie Verlosungs-Kapital Neun Millionen Mark Fast jed s zweite Los gewinnt Hauptgewinne ev. Mk. **600 000** **300 000** **200 000** **100 000** **80 000** **70 000** **65 000** **60 000** **55 000** **50 000**

Original-Lose einschl. deutscher Reichstempel-Abgabe empfindlich zum Planpreise für erste Ziehung **Ganze M. 6.-** Porto und Liste **Halbe „ 3.-** Liste **Viertel „ 1.50** extra gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. Bestellung n. spätestens bis zum **20. Dezember d. J.** (Ziehungsanfang) zu senden an: **Gustav Speithmann** sta. t. Lotterie-Einnehmer. **Hamburg 415.**

Probieren Sie bitte **Krämers** **Waschkern - Seife** mit Uhrzugabe 'a Qualitäten Erhältlich in den Kolonialwaren-Geschäften.
Generalvertreter: Norbert Sinsheimer Karlsruhe, Bahnhofstr. 4.

Als Weihnachtsgeschenke empfehle ich **weisse u. rote Tischweine** in Fass und Flaschen in jedem Quantum sowie **Spirituosen und Liqueure** billigst
Max Homburger Weingrosshandlung **30 Kronenstrasse 30** und **124a Kaiserstrasse 124a.**

Hauptstrasse 76 Durlach Hauptstrasse 76.
Grosser Saison-Ausverkauf zu spottbilligen Preisen.
Herren-Anzüge „Advenid“ 18, 16, 12 Mk.
Herrenanzüge „Elegant“ 22, 18, 14 Mk.
Herrenanzüge „Hochelegant“ 32, 28, 19 Mk.
Jünglingsanzüge, Knabenanzüge in allen Preislagen.
Herrenpaletot, halbschwer 22, 18, 15 Mk.
Raglan, sehr elegant 28, 24, 18 Mk.
Wolfr, hochmodern 32, 28, 20 Mk.
Jünglings- und Knabenpaletots spottbillig!
Kammgarnhosen, sehr elegant 12, 10, 5 1/2 Mk.
Wolfrhosen, sehr dauerhaft 6, 4, 3 1/2 Mk.
Zwirnrosen, Strapsierhosen 4, 3, 2 1/2 Mk.
Lederhosen, Samthosen, Zeughosen von 1 1/2 Mk. an.
Knabenanzüge, Kammgarn 12, 10, 8 Mk.
Knabenanzüge, Wolfr 6, 4, 3 1/2 Mk.
Knabenanzüge, Cheviot 4, 3, 1.90 Mk.
Knabenleibhosen in Samt, Zeug, Cheviot von 70 1/2 an.
Herren-Capes, Knabenpelserinen spottbillig.
Normalwäsche, gestricke Westen, Sweaters etc. in jeder Preislage. 4698

Krämers Herrenkonfektionshaus Durlach Hauptstrasse 76

Die richtige Bezugsquelle haben Sie, wenn Sie Ihre **Herren- u. Knaben-Kleider** bei **L. Gretz** Marienstrasse 27 kaufen.
Gute Stoffe, feine Verarbeitung Grösste Auswahl, billigste Preise

Haarketten von eigenem Haar angefertigt, sehr gearbeitet, gediegene Beschläge **10jährige Garantie** Billigste Preisstellung. Prompter Versand nach auswärts.
Max Bierreth, Luitensstr. 24 Kettenherstellung mit Maschinenbetrieb.

Wasche mit LUHNS wäscht am besten